

Niederschrift

Gemeinde Hesel

über die öffentliche ~~öffentliche~~ Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Gemeinde Hesel (FIN HES/006) am Mittwoch, 25.05.2011 in 26835 Hesel, Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 22:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Anita Berghaus

Mitglieder

Gerd Dählmann

Vertretung für Frau Anja Schubert

Lars Dominik

Hans Esser

Vertretung für Herrn Erwin Köster

Norbert Kurnitzki

Von der Verwaltung

Bernhard Müller

Protokollführer

Joachim Duin

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Erwin Köster

Anja Schuberth

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 01.12.2010
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011
6. Informationen und Anfragen
7. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
8. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Berghaus eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden keine Einwendungen erhoben. Frau Berghaus stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Berghaus stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 01.12.2010

Frau Berghaus lässt über die Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 01.12.2010 abstimmen.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig bei zwei Enthaltungen folgender Beschluss:

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 01.12.2010 wird genehmigt.

5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Herr Müller gibt einen kurzen Überblick über das neue doppelte Haushaltsrecht und stellt dies anhand des vorliegenden Entwurfes für den Haushaltsplan 2011 vor. Ein Haushaltsausgleich ist in diesem Jahr leider nicht mehr möglich. Ursächlich hierfür sind unter anderem die erhöhte Samtgemeindeumlage sowie die zusätzliche Belastung des Ergebnishaushaltes durch Abschreibungen. Das ordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag 461.400 € auf. Dieser wird durch das außerordentliche Ergebnis im auf einen Fehlbetrag in Höhe von **212.000 €** als Jahresergebnis reduziert.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich durch den Verkauf einer großen Gewerbefläche. Da die Fläche derzeit in der Anlagenbuchhaltung hinsichtlich der erfolgten Erschließung noch nicht abschließend bewertet werden konnte, bleibt abzuwarten, ob ein so hoher außerordentlicher Ertrag letztendlich tatsächlich auch erzielt werden kann.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Müller auf Wunsch von Herrn Esser wie es bei den Verkaufsverhandlungen zu einer Flächendifferenz und damit zu einer Kaufpreisminderung gekommen ist.

Herr Esser merkt an, dass ihm eine Beurteilung des neuen Haushaltes schwer fällt, da ein Vergleich zum Vorjahr fehlen würde. Er hält es zudem für besorgniserregend, dass die Aufwendungen der Gemeinde Hesel deren Erträge übersteigen.

Herr Müller erwidert, dass ein direkter Vergleich aufgrund der unterschiedlichen Buchungssysteme leider nicht möglich sei. Viele alte Haushaltstellen wurden zu den neuen Haushaltsansätzen zusammengefasst, oder auf mehrere aufgeteilt.

Herr Duin ergänzt, dass als Grundlage für den Haushalt 2011 die Ermächtigungen aus dem Vorjahr dienen. Diese wurden in folgenden Fällen angepasst:

- Teilhaushalt 1
 - E-Plan Zeile 15: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - einmalige Erhöhung der Ermächtigung wg. durchzuführender Unterhaltungsmaßnahmen im Dorfgemeinschaftshaus Hesel-Neuemoor (4.500 €), zusätzliche Reinigungskosten durch Polsterreinigung (300 €) und Malerarbeiten an der Villa Popken (500 €)
- Teilhaushalt 2
 - F-Plan Zeile 15: Transferauszahlungen
 - Veranschlagung einer Auszahlung in Höhe von 3.000 €, da der Betriebskostenzuschuss an den TSV Hesel für das Jahr 2009 noch nachzuzahlen war
- Teilhaushalt 3
 - E-Plan Zeile 15: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - einmalige Erhöhung der Ermächtigung wg. höherer Aufwendungen für die Bauleitplanung (3.000 €), höhere Aufwendungen für die Unterhaltung der Gemeindestraßen für die Beseitigung von Winterschäden (5.000 €) und Befestigung der Seitenräume und Herstellung einer Zuwegung zur Wartehalle an der Dorfstraße und der Brücke der L 24 (5.000 €)

Herr Dählmann fragt an, ob die vom Bauausschuss vorgeschlagenen Unterhaltungsmaßnahmen entsprechend veranschlagt wurden.

Herr Duin entgegnet, dass für die Haushaltsplanung keine einzelnen Unterhaltungsmaßnahmen angemeldet wurden. Die Bildung der Haushaltsermächtigung erfolgte daher aufgrund der Daten aus dem Vorjahr zuzüglich der bereits erwähnten Anpassungen.

Herr Dominik fragt an, wie sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Förderung des Sports zusammen setzen.

Antwort über Protokoll:

Der auf die Haushaltsermächtigung des Teilhaushaltes 2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 9.400 € entfallene Teil des wesentlichen Produktes 25-4210 Förderung des Sports in Höhe von 6.800 € setzt sich wie folgt zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.800 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	
– Grundstücksabgaben	700 €
– Versicherungen	300 €

Herr Dominik fragt an, ob es im doppelischen haushaltsrecht weiterhin Rücklagen wie in der kamerale Buchführung geben wird.

Herr Duin teilt mit, dass die kamerale Rücklage aufgelöst wird und in der Bilanz als Finanzvermögen in Form von liquiden Mitteln ausgewiesen wird. Im doppelischen Haushaltsrecht sind Rücklagen vorgesehen. Hierbei handelt es sich jedoch im Ergebnissrücklagen, in denen auf Beschluss des Gemeinderates künftige Überschüsse des Ergebnishaushaltes verbucht werden können. Diese Rücklagen dienen dann für den Ausgleich künftiger Ergebnishaushalte. Finanzmittel sind hiervon jedoch nicht zwingend betroffen.

Herr Dominik hat sich mit den vorgelegten Konsolidierungsvorschlägen befasst. Er sieht hier jedoch keinen großen Spielraum. Im Bereich der Straßenbeleuchtung regt er an, zu überprüfen, ob nicht gebietsweise ganze Straßenzüge mit alten Straßenlaternen durch neue energiesparende ersetzt werden sollten.

Auf Anfrage von Herrn Dominik erläutert Herr Müller die Folgen einer haushaltslosen Zeit.

Herr Dominik stellt den Antrag über die Empfehlung des Haushaltsentwurfes an den Verwaltungsausschuss zu entscheiden:

Bei zwei Enthaltungen fasst der Ausschuss einstimmig folgende Empfehlung:

Beschluss:

Haushaltssatzung der Gemeinde Hesel für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Hesel in der Sitzung am2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	2.838.300,00 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	3.299.700,00 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	249.400,00 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.687.100,00 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.066.700,00 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	844.700,00 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	797.900,00 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.900,00 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes

3.531.800,00 Euro

- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes

3.873.500,00 Euro

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 473.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

320 v. H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)

320 v. H.

2. Gewerbesteuer

320 v. H.

Hesel, 2011

Gemeinde Hesel

Uwe Themann

Gemeindedirektor

6 Informationen und Anfragen

Informationen:

Herr Müller unterrichtet die Mitglieder des Ausschusses darüber, dass am 23.06.2011 in der Gemeinde Bunde eine Vorstellung der fünf Bewerber um die auslaufenden Konzessionsverträge stattfinden wird. Hierzu sind alle Mitglieder der Gemeinderäte eingeladen. Eine schriftliche Einladung folgt in den nächsten Tagen.

Anfragen:

Herr Esser fragt an, warum sich auf der Baustelle am Dorfplatz ein großes 2m-tiefes Loch befinden würde.

Herr Müller teilt mit, dass eine Plattendruckprüfung ergeben habe, dass ein Bodenaustausch erforderlich sei. Bislang wurden bereits 3.000 cbm Sand abgefahren. Über die Höhe möglicher zusätzlicher Kosten konnte die bauleitende Architektin bislang trotz Nachfrage noch keine Angaben machen. Sie hat dies für den 30.05.2011 angekündigt. Laut Auskunft des Fachbereichsleiters Bauen, Wohnen, Umwelt stehen die Chancen auf eine Erhöhung der Fördermittel aber nicht schlecht.

Herr Dominik merkt an, dass er eine Maßnahmenbeschreibung durch eine Hinweistafel an der Baustelle zu begrüßen wäre.

Auf Anfrage von Frau Berghaus teilt Herr Müller mit, dass er keine neuen Erkenntnisse in der Grundstücksangelegenheit Saathoff bzw. Ansiedelung eines Netto-Verbrauchermarktes habe, da die Verhandlungen direkt durch den Gemeindedirektor Uwe Themann erfolgen würden.

7 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten keine

8 Schließung der Sitzung

Frau Berghaus bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Fachausschussvorsitzende

Gemeindedirektor
in Vertretung

Protokollführer

Anita Berghaus

Bernhard Müller

Joachim Duin